

**Schriftlicher Bericht**  
**des Außenhandelsausschusses**  
**(17. Ausschuß)**

**über den von der Bundesregierung zur Unterrichtung vorgelegten Vorschlag der Kommission der EWG für eine Verordnung des Rats über die Prämiensätze für die Einfuhr von Reis und Bruchreis**

— Drucksache IV/2136 —

**A. Bericht des Abgeordneten Junker**

Der vorliegende Vorschlag der EWG-Kommission ist am 9. April 1964 dem Außenhandelsausschuß federführend und dem Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mitberatend gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überwiesen worden.

Der Präsident hat den Außenhandelsausschuß gebeten, bis zum 29. April 1964 dem Plenum des Bundestages zu berichten.

Es handelt sich bei der Vorlage um eine Durchführungsverordnung zu der EWG-Reismarkordnung (Verordnung Nr. 16/64/EWG). Sie stützt sich insbe-

sondere auf Artikel 11 Abs. 2 der vorgenannten Verordnung, wonach bei Einfuhren aus Drittländern auf Antrag der Abschöpfungsbetrag im voraus festgesetzt wird. In diesen Fällen wird der Abschöpfungsbetrag durch eine „Prämie“ ergänzt, um Marktstörungen im Einfuhrland zu vermeiden. Diese Prämie soll im Grundsatz dem Unterschiedsbetrag zwischen dem (höheren) cif-Preis für sofortige Lieferungen und dem (niedrigeren) cif-Preis für Terminlieferungen entsprechen. Der o. a. Entwurf einer Verordnung des Rats regelt die Einzelheiten.

Die Ausschüsse haben in ihren Sitzungen am 22. April 1964 den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bonn, den 22. April 1964

**Junker**  
Berichterstatte

*Ausschußantrag umseitig*

**B. Antrag des Ausschusses**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung  
des Rats über die Prämiensätze für die Einfuhr von  
Reis und Bruchreis — Drucksache IV 2136 — zur  
Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 22. April 1964

**Der Außenhandelsausschuß****Burckardt**

Stellv. Vorsitzender

**Junker**

Berichterstatte